

Wo ist das Leder?**Die Schuhmacher gegen die Lederzentrale.**

Beim „Grünen Tor“ fand gestern eine Versammlung der lederverarbeitenden Gewerbetreibenden statt. Es waren hauptsächlich Schuhmacher und Lederhändler erschienen.

Das Referat erstattete Lederhändler Stiaßnig, der eine Reihe von Anklagen gegen diese Zentrale und deren Funktionäre erhob. Obwohl Leder in genügender Quantität vorhanden, werde keines ausbezogen, um die gewissen Schuhfabriken, die Schuhe aus allen möglichen Ersatzstoffen erzeugt am Lager haben, zu schenken. Dessenungeachtet kann man im Schleichhandel zu enormen Preisen Leder, wie viel man brauche, bekommen, und es ist nur die Zentrale, die diesen fördert. Die Funktionäre weisen nur dort Leder an, wo sie an einem Gewinn teilnehmen. Redner forderte schließlich die Auflösung der Zentrale und Freigabe des Leders.

Schuhmacher Steiner und Polornh schilderten die Schwierigkeiten bei der Lederbeschaffung und übten Kritik an ihrer Genossenschaftsvorstellung. Genossenschaftsvorsteher Handelskammerrat Jesewitz und Stellvertreter Linhart sagten auch, sie wollten die Auflösung, doch besteht die Gefahr, daß dann das Leder in unrichtige Hände gerate. Die Auflösung müsse durch Liquidierung unter Beiziehung von Vertretern des Handels- und des Gewerbestandes erfolgen. Es erfolgte die Annahme einer Entschließung, in der die Auflösung der Zentrale verlangt wird.